

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.8: Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften (Regionalmodul) <i>English title: Structures and Dynamics of Non-European Societies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt überblicksweise an aktuelle Themen und Probleme der soziologischen Forschung zu nicht-europäischen Regionen (insbesondere China und Indien) heran. Im Mittelpunkt stehen dabei zum Einen klassische Beiträge, welche unser Verständnis der spezifischen Pfade nachholender Modernisierung in außereuropäischen Gesellschaften geprägt haben. Ferner werden innovative soziologische Theorieansätze vorgestellt und erarbeitet, welche die Strukturen und Dynamiken jener Gesellschaften im Rahmen globaler Verflechtungen untersuchen (Postkolonialismus, Globalisierung etc.). Dabei wird den Beiträgen von Wissenschaftlern/innen aus den untersuchten Regionen selbst besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse zu aktuellen Themen und Problemen der soziologischen Forschung zu nicht-europäischen Regionen • können theoretische Perspektiven mit Blick auf jene Gesellschaften diskutieren • kennen Beiträge von Wissenschaftlern der untersuchten Regionen selbst 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: M.Soz.8.Sem Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) M.Soz.8.Mp: Regionalmodul		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen einflussreiche klassische Analysen außer-europäischer Regionen sowie innovative Forschungsbeiträge gegenwärtiger Wissenschaftler/innen aus den untersuchten Regionen selbst.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Bliesener	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		